

3/9/1

DIALOG(R)File 351:Derwent WPI
(c) 2004 Thomson Derwent. All rts. reserv.

013133564 **Image available**

WPI Acc No: 2000-305435/200027

XRPX Acc No: N00-228360

Wired motor vehicle headrest with two built-in loudspeakers connected to

a stereo unit and telephone activates spring loaded electrically conductive support rods sliding in the seat to adjust height in the headrest's supports.

Patent Assignee: MANTINGER K (MANT-I)

Inventor: MANTINGER K

Number of Countries: 025 Number of Patents: 002

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
EP 993230	A2	20000412	EP 99203268	A	19991006	200027 B
IT 1303527	B	20001106	IT 98BZ59	A	19981007	200214

Priority Applications (No Type Date): IT 98BZ59 A 19981007

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan Pg	Main IPC	Filing Notes
-----------	------	--------	----------	--------------

EP 993230	A2 G	5	H04R-005/02	
-----------	------	---	-------------	--

Designated States (Regional): AL AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE
IT

LI	LT	LU	LV	MC	MK	NL	PT	RO	SE	SI
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

IT 1303527	B									B60R-000/00
------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	-------------

Abstract (Basic): EP 993230 A2

NOVELTY - Two loudspeakers (4,5), built into a headrest (1) with a microphone (12), are fitted close to each side of a user's head and connected to a power signaling source. They are wired through a sliding contact to a stereo unit activated by a height-adjusting support (3) in the headrest. Electrically conductive support rods (6,7) sliding in the

seat for making this adjustment are spring loaded by leaf springs.

USE - In motor vehicles and other seating equipment.

ADVANTAGE - This device makes it possible to switch between listening to a stereo unit and taking incoming telephone calls.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure shows a front-view

drawing

of a headrest with inside details and enlarged view of one particular component.

Loudspeakers (4,5)

Headrest (1)

Microphone (12)

Height-adjusting support (3)

Electrically conductive support rods (6,7)

pp: 5 DwgNo 1/3

Title Terms: WIRE; MOTOR; VEHICLE; HEADREST; TWO; BUILD; LOUDSPEAKER; CONNECT; STEREO; UNIT; TELEPHONE; ACTIVATE; SPRING; LOAD; ELECTRIC;



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) EP 0 993 230 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
12.04.2000 Patentblatt 2000/15

(51) Int. Cl.⁷: H04R 5/02

(21) Anmeldenummer: 99203268.0

(22) Anmeldetag: 06.10.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 07.10.1998 IT BZ980059

(71) Anmelder: Mantinger, Karl
I-39040 Ora (Bolzano) (IT)

(72) Erfinder: Mantinger, Karl
I-39040 Ora (Bolzano) (IT)

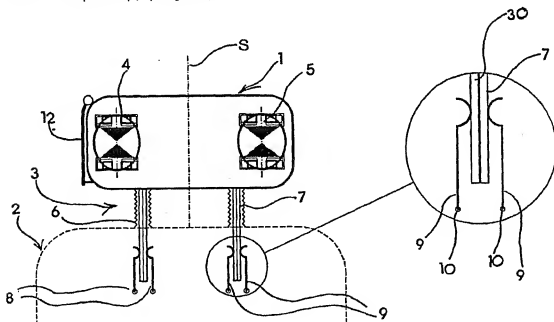
(74) Vertreter:
Faraggiana, Vittorio, Dr. Ing.
Ingg. Guzzi & Ravizza S.r.l.
Via Vincenzo Monti 8
20123 Milano (IT)

(54) Beschaltete Kopfhöhle für Kraftfahrzeuge

(57) Beschrieben wird eine beschaltete Kopfhöhle für Kraftfahrzeuge oder sonstige Sitze, die mittels einer einstellbaren Stütze mit einem Sitz verbunden ist.

Gemäß der Erfindung ist in der Kopfhöhle (1) mindestens ein Lautsprecher (4, 5) eingebaut, der in der

Nähe des Kopfes (11) eines Benützers angeordnet und wirksam mit einer Stromsignalquelle (14, 19) verbunden ist.



EP 0 993 230 A2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine beschaute Kopfhöhle für Kraftfahrzeuge oder Sessel im allgemeinen gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Die jetzigen in Kraftfahrzeugen verwendeten Stereoanlagen herkömmlicher Art sind mit Lautsprechern ausgestattet, die an verschiedenen Punkten des Fahrraumes angebracht sind. Durch die Tatsache, daß die Lautsprecher des linken und rechten Stereoanals nicht symmetrisch zu den Insassen angebracht sind, ergibt sich eine verfälschte und dem Schwerpunkt verschobene Wiedergabe des Stereoklangbildes, daß heißt, die Verteilung der Stereoanäle wird von den Insassen der rechten und linken Seite, sowie von den Insassen auf dem Rücksitz mit unterschiedlicher Intensität wahrgenommen. Die Lautsprecheranlagen erlauben nicht, auf sie unverzüglich einzuwirken, wenn über eine fest oder lose installierte Funksprechanlage ein Funk oder Telefongespräch geführt wird. Die Anordnung herkömmlicher Art erlaubt schließlich nicht die optimale Ausnutzung der sogenannten elektrodynamischen Wandler polarer Art mit einem Vibriertkörper, so wie beispielsweise im italienischen Patent Nr. 1 276 265, angemeldet am 14.02.1994, erteilt am 28.10.1997, beschrieben.

[0003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung liegt daher darin, mindestens teilweise die Mängel der Anordnung von Stereoanlagen herkömmlicher Art an Kraftfahrzeugen oder sonstigen Sitzeinrichtungen zu beheben und eine Kopfhöhle vorzuschlagen, die für eine höchstmögliche Ausleuchtung mittels der abgestrahlten Schallwellen erwirken, wobei sich alle Insassen optimal im Stereodreieck befinden, indem die Stereoanlagen nach vorne als auch nach hinten zu den Rücksitzen den Schall abstrahlen.

[0004] Eine weitere Aufgabe liegt darin, die Möglichkeit vorzusehen, wechselweise zu einem Anhören der Stereoanlage, das Anhören ankommender Telefongespräche zuzuschalten.

[0005] Diese und weitere Aufgaben werden durch eine beschallende Kopfhöhle mit den im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 angegebenen Merkmalen gelöst.

[0006] Indem mindestens ein Lautsprecher innerhalb der Polsterung der Kopfhöhle eingebaut wird, wird diese beschallt, indem sie Schallwellen mit Wirksamkeit in der Nähe des Benutzers aussendet. Eine optimale Wirksamkeit und eine naturgetreue und ausgewogene Wiedergabe in Stereoqualität mit einem Mindestmaß an Klangverzerrungen werden erreicht, wo ein Lautsprecherpaar in der Kopfhöhle in unmittelbaren Nähe der Ohren angebracht sind.

[0007] Bevorzugter Weise werden als Lautsprecher die oben genannten Wandler verwendet, die im wesentlichen in einwandfreier Wiedergabetreue die Aufnahme oder den Originalton widerspiegeln.

[0008] In einer bevorzugten Ausführungsform sind die Lautsprecher der Kopfhöhle elektrisch mit der Stereoanlage über mindestens einen durch die höhenverstellbare Stütze der Kopfhöhle hergestellten Schleifkontakt verbunden, wobei in den Sitzen der Stützstäbe der Kopfhöhle die in ihnen gleitbaren Stäbe zu der genannten Einstellung an auf den Stäben vorgespannten Blattfedern zum Gleiten gebracht werden.

[0009] In einer weiteren Ausführung sind eine Stereoanlage und eine Funksprechanlage mit den Lautsprechern über einen Wechselschalter verbunden. Bevorzugter Weise ist der Wechselschalter so ausgeführt, daß ein Funksprechsignal erkannt wird, um auf die Funksprechanlage umzuschalten und die Stereoanlage auszuschließen.

[0010] Um die Telefonmitteilungen ohne Verwenden der Hände (hands free) zu ermöglichen, ist die Kopfhöhle zweckmäßiger Weise mit einem schwenkbaren bzw. aus der Kopfhöhle ausfahrenden Mikrofon versehen, das mit der Funksprechanlage wirksam verbunden ist.

[0011] Um die Diffusion der Schallwellen zu drosseln, kann in der Nähe eines jeden Lautsprechers eine bewegliche Schallblende vorgesehen sein, um die Schallwellen richtungsmäßig abzuschirmen. So besteht die Möglichkeit, die Schallwellen in die gewollte Richtung zu leiten bzw. auszurichten.

[0012] Weitere Einzelheiten und Merkmale gehen aus der folgenden Beschreibung einer bevorzugten, in der beigefügten Zeichnung dargestellten Ausführungsform hervor. Es zeigen,

Figur 1 schematisch eine erfindungsgemäße Kopfhöhle in Vorderansicht mit inneren Einzelheiten teilweise in Sicht und eine vergrößerte, daneben gezeigte Einzelheit;

Figur 2 schematisch die Kopfhöhle in Vorderansicht mit inneren Einzelheiten teilweise in Sicht; und

Figur 3 ein elektrisches Schaltschema zwischen Anlagen und Verbrauchern.

[0013] In Figur 1 und 2 ist eine Kopfhöhle 1 dargestellt, mit der ein nicht gezeigter Sitz eines Kraftfahrzeuges oder sonstiger Sessel versehen ist, oberhalb einer Rückenlehne 2 mittels einer Stütze 3.

[0014] Gemäß der Erfindung sind in der Kopfhöhle 1 ein Lautsprecher 4 und ein Lautsprecher 4 eingebaut, die voneinander gegenüber einer vertikalen Symmetrieachse S der Kopfhöhle 1 mit gleichem Abstand angeordnet sind.

[0015] Jeder Lautsprecher ist bevorzugter Weise polarer Art mit kugelförmiger Abstrahlung der Schallwellen.

[0016] Die Stütze 3 ist durch zueinander parallelen Stäben 6 und 7 gebildet, die an ihren oberen Enden an der Kopfhöhle 1 befestigt sind. Die Stäbe sind in einem

elektrisch leitfähigem Material ausgeführt und über Stromleitungen jeweils mit dem Lautsprecher 4 und 5 verbunden. Jeder Stab 6, 7 ist durch einen Isolierüberzug 30 elektrisch isoliert und verwickelt für jeden Kontakt eine Signalleitung.

[0017] Die unteren Abschnitte der Stäbe 6' und 7 sind hingegen oben in der Rückenlehne 2 aufgenommen. Zu diesem Zwecke sind entsprechende zueinander parallele, im Rückenlehne 2' ausgenommene Sitze mit elektrisch leitfähigen Blatfedern 8 bzw. 9 ausgestattet, die in 10 im Inneren der Rückenlehne 2 befestigt sind und den in ihnen eingeführten Teil der Stäbe 6 und 7 elastisch belasten.

[0018] An der Kopflehne 1 ist weiteres in der Nähe des Kopfes 11 eines Benutzers ein klappbares bzw. auszieh- oder elektrisch ausfahrbares Mikrofon 12 befestigt, das ebenfalls mit der Rückenlehne 2 über Leitungen elektrisch verbunden ist.

[0019] In der Figur 3 zeigt der elektrische Schaltplan eine mögliche Wirkverbindung zwischen Anlagen und Verbrauchern, die im vorliegenden Fall durch die Lautsprecher 4 und 5 und das Mikrofon 12 gebildet sind.

[0020] Ein Schaltkreis 13 umfaßt eine Stereoanlage 14, die über einen Wechselschalter 15, einen Verstärker 16 mit einer Verbindungsleitung 17 und eine Verbindungsleitung 18 elektrisch verbunden ist. Die Verbindungsleitung 17 führt z. B. zum Lautsprecher 4, indem sie durch den Stab 6 geleitet ist, während die Verbindungsleitung 18 zum Lautsprecher 5 führt, indem sie durch den Stab 7 geleitet ist.

[0021] Der Schaltkreis 13 umfaßt überdies eine Funksprechanlage 19, die fähig ist, aktiv auf den Wechselschalter 15 zu wirken, um die Stereoanlage 14 im Falle auszuschließen, wenn die Funksprechanlage zu aktivieren ist, um deren Signale über Funk oder Kabel an eine Verbindungsleitung 20 an das Mikrofon 12 und über die Leitungen 17 und 18 an die Lautsprecher 4 und 5 zu senden.

[0022] Wahlweise ist jede Lautsprechergruppe 4 und 5 mit einem Lautstärken- und einem Balance-Regler versehen. Diese Einstellung ist bevorzugter Weise im Bereich der einzelnen Kopfleihen selbst vorgesehen.

[0023] Bevorzugter Weise ist innerhalb der Kopflehne eine halbmondförmig gekrümmte Schallblende 31 geführt, die dazu bestimmt ist, teilweise die durch den entsprechenden Lautsprecher ausgestrahlten Schallwellen einstellbar abzuschirmen bzw. die Schallwellen in eine bestimmte Richtung zu lenken.

[0024] Außer der beschriebenen Möglichkeiten, weist die erfindungsgemäße Kopflehne den Vorteil auf, daß mit einer Kopflehne herkömmlicher Art einfach und schnell ausgetauscht werden kann.

Patentansprüche

1. Beschauter Kopflehne für Kraftfahrzeuge oder son-

stige Sitze, die mittels einer einstellbaren Stütze mit einem Sitz verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß in der Kopflehne (1) mindestens ein Lautsprecher (4, 5) eingebaut ist, der in der Nähe des Kopfes (11) eines Benutzers angeordnet und wirksam mit einer Stromsignalquelle (14, 19) verbunden ist.

2. Kopflehne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Lautsprecher (4, 5) vorgesehen sind, die gegenüber einer vertikalen Symmetrieebene S der Kopflehne (1) symmetrisch angeordnet sind.
3. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die Lautsprecher (4, 5) polarer Art sind.
4. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die Lautsprecher (4, 5) der Kopflehne (1) mit einer Stereoanlage (14) über einen Schließkontakt elektrisch verbunden sind, der durch eine höhenverstellbare Stütze (3) der Kopflehne (1) verwickelt ist, wobei in den Sitzen von Stützstäben (6, 7) der Kopflehne die elektrisch leitfähigen, in ihnen gleitbaren Stäbe (6, 7) für diese Einstellung durch Blatfedern (8, 9) federnd belastet sind.
5. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß eine Stereoanlage (14) und eine Funksprechanlage mit den Lautsprechern (4, 5) über einen Wechselschalter (15) verbunden sind.
6. Kopflehne nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Wechselschalter (15) derart ausgeführt ist, daß er ein Funksprechsignal wahrnimmt, um auf die Funksprechanlage (19) geschaltet zu werden und die Stereoanlage auszuschließen.
7. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die Kopflehne (1) mit einem Mikrofon (12) versehen ist, das wirksam mit der Funksprechanlage (19) verbunden ist.
8. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb der Kopflehne (1) in der Nähe eines jeden Lautsprechers (4, 5) eine Schallblende (31) angeordnet ist, welche die Schallwellen richtungsmäßig abschirmen.
9. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß jede Gruppe von Lautsprechern (4, und 5) mit einem Lautstärke- und Balance- Regler versehen ist.
10. Kopflehne nach Anspruch 7, dadurch gekenn-

zeichnet, daß das Mikrofon (12) an einem Halter befestigt ist, der von Hand bzw. durch einen Antrieb von einer ausgezogenen Stellung für die Mikrofonbenutzung in eine unwirksame ruhende Stellung des Mikrofons gebracht werden kann, in welcher der Halter samt Mikrofon teilweise oder komplett in der Kopflehne aufgenommen wird.

11. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die Telefonsprechanlage oder Funkempfänger samt Umschaltmechanismus (15) in der Kopflehne (1) integriert ist.

12. Kopflehne nach den vorstehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß in ihr Verstärker eingebaut sind.

20

25

30

35

40

45

50

55

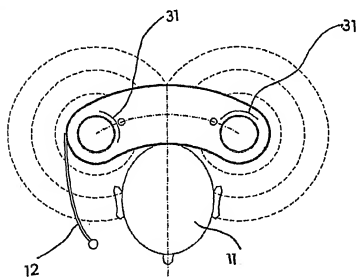
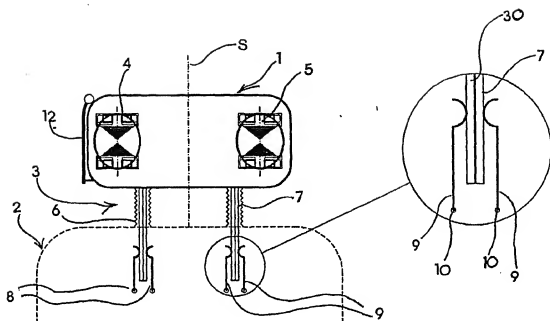


FIG.2

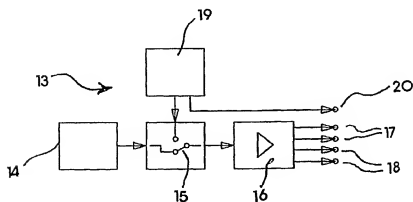


FIG.3